

Kunstturnen Rheintalcup

Podestplätze für Nachwuchsturner

Vergangenes Wochenende fand in Widnau die zweite Runde des Ostschweizer Cups statt. Die Kunstturner des Turnwerks Südostschweiz erturnten dabei gleich fünf Podestplätze und einen Kantonalmeistertitel.

Die Trainer des in Mels stationierten Turnwerks Südostschweiz dürfen sichtlich stolz auf ihre Turner sein, erreichten sie doch in jeder Kategorie mindestens einen Po-



Gianni Zanolari (TV Untervaz) landete auf dem dritten Schlussrang.



Jano Willi (BTV Chur) siegte in Widnau.

Fotos: Rico von Rotz

destplatz. Im Einführungsprogramm siegte Ursin Wildhaber (TV Sargans) und wurde als bester St.Galler gleich auch noch zum Kantonalmeister gekürt. Im Programm 1 turnte Paolo Zanetti (TV Landquart) auf den ausgezeichneten 2. Rang und ist damit neuer Leader im Ostschweizercup – einer

Serie aus fünf Wettkämpfen in der Ostschweiz. Sein Mannschaftskollege Dario Fromm (TV Maienfeld) ergatterte sich mit dem 5. Schlussrang ebenfalls eines der begehrten Diplome. Luca Kuoni (TV Maienfeld) erturnte sich im Programm 2 mit dem 3. Rang die bronzene Medaille und Laurin Jeanneret (TV

Zizers) landete mit dem 6. Platz auch in den Diplomrängen.

Jano Willi Ostschweizercup-Leader

Nachdem Jano Willi (BTV Chur) noch vor einer Woche am Fürstenlandcup in Wil auf den 3. Rang turnte, reichte es in Widnau nun zum Sieg im Programm 3. Wie bereits Paolo Zanetti im Programm 1, übernimmt nun auch Willi die Führung im Ostschweizercup des Programms 3. Ebenfalls einen sehr guten Wettkampf zeigte Gianni Zanolari (TV Untervaz). Ihm gelang mit seinen Übungen und dem 3. Schlussrang ebenso der Sprung aufs Podest. Im Programm 3 erreichten zudem die beiden Turner Lino Zanetti (TV Landquart) und Lian Allenspach (BTV Chur) mit den Rängen fünf und sechs zwei weitere Diplomaszeichnungen für das Turnwerk Südostschweiz. Nächstes Wochenende geht der Ostschweizercup mit dem Thurgauer Kunstturncup in Frauenfeld in die dritte der fünf Runden. (Rico von Rotz)

Schwingen

Orlik in Trimmis favorisiert

In Trimmis findet am Sonntag das Bündner Frühjahrs-schwingfest statt. Armon Orlik strebt seinen vierten Saisonsieg an.

Drei Feste, drei Siege – Armon Orliks Bilanz nach den ersten Einsätzen 2024 ist makellos. Obwohl die Resultate der Regionalfeste im Frühling nicht überzubewerten sind, weisen sie doch auf eine gute Frühform des Bündner Teamleaders hin.

Den letzten Test vor dem Beginn der Kranzfestssaison im Mai bestreitet Orlik diesen Sonntag in Trimmis. Beim Bündner Frühjahrs-schwingfest tritt der Maienfelder einmal mehr als grosser Favorit an. Seit 2015 konnte der dreifache Eidgenosse das Frühjahrsfest bereits sechsmal für sich entscheiden, letztmals vor einem Jahr in Untervaz. Alles andere als ein erneuter Sieg von Orlik wäre am Sonntag eine Überraschung. Das Bündner Team ist derzeit

durch einige Verletzungen sowie Trainingsrückstände einzelner Schwinger noch etwas geschwächt. Ein sicherer Wert hinter Orlik ist Christian Biäsch, dem auch in Trimmis ein gutes Resultat zuzutrauen ist. Der Davoser Teilverbandskranzer stand in den letzten Jahren wiederholt in Schlussgängen von Bündner Regionalfesten und feierte beim Rätikon-Schwinget 2023 auch erstmals einen Festsieg. Dahinter bietet das Fest vor allem auch den vielen nachrückenden jüngeren Bündnern eine gute Plattform.

Burch und Schneider erste Herausforderer

Mit Jonas Burch, der eine kleine Gästedelegation der Schwingersektion Sarnen anführt, schwingt am Sonntag ein zweiter Eidgenosse vor den Toren der Kantonshauptstadt. Der 24-jährige Obwaldner gehörte in den letzten Jahren zu den Aufsteigern in der

Innerschweiz und gewann neben dem ersten eidgenössischen Kranz in Pratteln 2022 diverse Auszeichnungen an Teilverbands- und Bergkranzfesten.



Armon Orlik hat diese Saison einen Lauf. Foto: Lorenz Reifler

Ganz vorne mitschwingen dürfte am Sonntag auch Mario Schneider. Der 66-fache Thurgauer Kranzgewinner feierte im vergangenen August mit dem Festsieg auf der Schwägalp seinen bisher grössten Triumph. Schneider gilt seit Längerem als wohl stärkster Nordostschweizer Nicht-Eidgenosse. Mit seinem Klubkollegen Silvio Oettli, dem Melser Michael Bernold oder dem Glarner Reto Landolt finden sich einige weitere Teilverbandskranzer auf der gegen 80-köpfigen Teilnehmerliste.

Nachwuchsfest am Samstag

Die ersten Gänge auf dem Festareal bei den Schulanlagen Trimmis beginnen am Sonntag um 10 Uhr. Bereits am Samstag findet gleichenorts der kantonale Nachwuchsschwingertag statt. Ab 8 Uhr duellieren sich rund 380 Schwinger der Jahrgänge 2007 bis 2016 in fünf Alterskategorien um die ersten Zweige der Saison.

(Patrick Casanova)